

Vorläufiger Schlussbericht

10-jähriges Bestehen der GET Nord

Das bundesweit einmalige Messekonzept hat sich als Leistungsschau der vernetzten Haustechnik etabliert

Hamburg, 24. November 2018 – Mit einer überaus positiven Bilanz ist die GET Nord am Samstag auf dem Gelände der Hamburg Messe und Congress zu Ende gegangen. Über 500 Aussteller aus 15 Nationen präsentierten vom 22. bis 24. November ein umfassendes Angebot innovativer Produkte, branchenübergreifender Systemlösungen und Dienstleistungen. Rund 40.000 Besucher informierten sich bei den Ausstellern, in Sonderschauen und Fachforen über die Trends der Branche.

„Wir haben mit der GET Nord im Jahr 2008 ein Messeformat entwickelt, das in der deutschen Messelandschaft immer noch einmalig ist. Heute sehen wir, dass die Vernetzung von Gewerken, Produkten und Branchen längst Realität in der Gebäudeausstattung geworden ist. Wir freuen uns sehr darüber, dass wir dieser Entwicklung schon seit 10 Jahren ein Forum bieten können“, sagt Bernd Aufderheide, Vorsitzender der Geschäftsführung der Hamburg Messe und Congress GmbH.

Besucher, Aussteller und Verbände ziehen positive Bilanz

Die Ergebnisse der Besucherbefragung bestätigen einmal mehr das innovative Messekonzept: Rund 90 Prozent der Besucher bewerteten die Fachmesse als „gut“ oder „sehr gut“. Ebenfalls rund 90 Prozent gaben an, die GET Nord weiterzuempfehlen. Und 95 Prozent der Fachbesucher sind darüber hinaus der Meinung, dass die GET Nord die Leitmesse im Norden ist, die die gesamte Vielfalt der Gebäudetechnik zeigt.

Die Aussteller zogen ebenfalls eine positive Bilanz und zeigten sich mit dem qualitativ hochwertigen Publikum und dem Besucheraufkommen sehr zufrieden. Fritz Schellhorn, Landesinnungsmeister, Landesinnungsverband für Sanitär- und Heiztechnik Hamburg resümiert: „Alle Aussteller aus dem SHK Bereich sind überaus zufrieden. Auch von der Industrie haben wir ein gutes Feedback erhalten. Den Schub von 2016 haben wir mitgenommen. Die GET Nord ist gesetzt.“

Diese Einschätzung bestätigt Frank Gedwien, Messemarketing Franz Kaldewei: „Wir sind sehr angetan mit der Entwicklung der Messe, bei der wir zum zweiten Mal dabei sind. Wir konnten über die gesamte Zeit einen regen Besucherstrom verzeichnen. Gerade im Norden ist die GET Nord für uns ein wichtiges Instrument bei der regionalen Kundenbindung.“

Im Heizungssegment der GET Nord präsentierte sich erneut die



gesamte Spannbreite und Innovationskraft der deutschen Heizungsindustrie – von etablierten Technologien bis hin zu neuesten Trends und Produktlösungen wie Biomassekessel, Brennstoffzellen, Wärmepumpen oder solartechnischen Anlagen. Andreas Lücke, Hauptgeschäftsführer des Bundesverbands der Deutschen Heizungsindustrie (BDH): „Die zehnjährige Erfolgsgeschichte der GET Nord geht weiter. Die enge Verzahnung von Effizienz und erneuerbaren Energien auf der einen und der Digitalisierung auf der anderen Seite charakterisiert diese Hightechmesse. Für die Deutsche Heizungsindustrie bildet die GET Nord eine exzellente Plattform für den Dialog mit dem Handwerk.“

Dr. Alexander Wuthnow, Leiter Vertrieb Junkers Bosch zeigte sich sehr zufrieden: „Junkers Bosch hat die GET Nord optimal nutzen können, auf einem sehr gut besuchten Messestand zu zeigen, wie einfach, revolutionär und vernetzt Heizungen heute sind. Die Kunden im Norden haben wir mit unseren Produkten und Services überzeugt - von der Elektro-Warmwasserbereitung über unser neues Partnerportal bis hin zu modernsten Wärmeerzeugern konnten wir in allen Bereichen punkten.“

Alle Facetten der Smarthometechnologie, neuestes Lichtdesign oder innovative LED-Technik – all das wurde auf der GET Nord präsentiert. Martin Hildebrandt, Präsident des NFE, Norddeutscher Fachverband Elektro- und Informationstechnik: „Wir sind mit dem Verlauf der GET Nord 2018 sehr zufrieden. Das Themen- und Produktangebot hat überzeugt und einmal mehr die Dynamik unserer Branche aufgezeigt. Die wichtigen Entwicklungen im E-Handwerk, wie intelligente Vernetzung, Energieeffizienz, innovative Lichttechnik, smarte Steuerungen und Sicherheit, konnten Besucher der GET Nord in der Sonderschau „Smart Living im E-Haus“ erleben und damit eindrucksvoll die technische Gegenwart in der Elektrotechnik kennenlernen.“

Sehr zufrieden zeigten sich die Aussteller des Elektrobereichs. „Unser Stand hat sich zum wiederholten Male als Publikumsmagnet erwiesen. Wir befinden uns hier in guter Gesellschaft, von der wir gegenseitig profitieren und gerade die Kombination der verschiedenen Branchen macht die Messe so interessant. Positiv ist immer der Besuch der Berufsschulklassen. Die Werkstattstraße ‚PowerPark‘ und natürlich unser Bereich dort sind aus allen Nähten geplatzt. Besonders erfreulich ist, dass die Azubis danach noch zum Stand kommen,“ so das Fazit von Tim Hagens, Leiter Region Nord Hager Vertriebsgesellschaft:

Gelungene Premiere – die GET Nord Planner’s Arena überzeugt mit anspruchsvollem Programm

Ein Highlight im diesjährigen Begleitprogramm war die GET Nord Planner’s Arena – ein neues Konferenzformat für Gebäudetechnik- und Elektroplaner. Die große Programmviefalt sowie die Mischung aus Networking, Wissensvermittlung und Inspiration wurde von den Besuchern begeistert angenommen.

Zum sechsten Mal dabei und ein weiterer Höhepunkt des Rahmenprogramms war das Internationale ArchitekturForum. Die vom Architektur Centrum Hamburg durchgeführte Veranstaltung unter dem diesjährigen Motto „Architektur – Baukultivierung der Stadt“ hat sich zu einem wichtigen Treffpunkt der internationalen Architekturszene

entwickelt. Volker Roscher, Geschäftsführer des Architektur Centrum sieht die GET Nord als ideales Umfeld für das ArchitekturForum und damit für den Austausch zwischen Architekten, Industrie und Fachhandwerk.

GET Nord

Die nächste GET Nord findet vom 19. bis zum 21. November 2020 auf dem Gelände der Hamburg Messe und Congress statt.

Weitere Ausstellerstimmen und Informationen über die GET Nord finden Sie unter: www.get-nord.de

Pressekontakt:

Andrea Heyden, Tel.: 040-3569-2446

E-Mail: andrea.heyden@hamburg-messe.de